

Selbstverpflichtung oder Gesetz?

32 Verbände fordern gesetzliche Investitionsverpflichtung



© IMAGO / dts

Statt einer gesetzlichen Investitionsverpflichtung soll es nun doch auf Selbstverpflichtungserklärungen der Streamer hinauslaufen. 32 Verbände der Filmbranche sagen: Das reicht nicht. Anders sieht es der VTFE.

von Uwe Mantel am 10.11.2025 - 12:14 Uhr

In der vergangenen Woche hatte bereits die Produktionsallianz gegen die Pläne von Kulturstaatsminister Wolfram Weimer mobil gemacht und die Kampagne "Broken Promises? - Gebrochene Versprechen?" an den Start gebracht. Hintergrund ist die Frage, wie man internationale Streamingdienste dazu bringen kann, einen größeren Anteil ihrer hierzulande erzielten Einnahmen auch wieder in deutsche Produktionen zu reinvestieren. Die Regierung hatte im Koalitionsvertrag dazu eigentlich festgelegt, eine schon unter der Ampel geplante aber nicht realisierte gesetzliche Investitionsverpflichtung an den Start zu bringen.

ANZEIGE

Davon ist Kulturstaatsminister Wolfram Weimer inzwischen allerdings abgerückt und will offenbar lieber auf Selbstverpflichtungserklärungen der Anbieter setzen. Das hält nicht nur die Produktionsallianz nicht für ausreichend, am Montag veröffentlichten nun 32 Verbände der Filmbranche gemeinsam einen Appell unter der Überschrift "Gesetz statt Ausverkauf".

Darin heißt es: "Freiwillige Absichtserklärungen reichen nicht aus, um dauerhaft Planungssicherheit und faire Rahmenbedingungen zu schaffen. Nur mit einem gesetzlich verankerten Rechterückbehalt und klar definierten und überprüfbaren Vorgaben, die Investitionen auslösen, die bei den Kreativen ankommen, kann der Produktionsstandort Deutschland nachhaltig zukunftssicher gemacht werden." Zwar sei etwa die Erhöhung der jurybasierten Filmförderung und die Aufstockung von DFFF/GMPF "erste Schritte, um Deutschland als Film- und Fernsehland wieder wettbewerbsfähig zu machen", ohne die Investitionsverpflichtung sei "das Fördersystem aber nicht tragfähig".

Absender des gemeinsamen Appells sind Assistant Directors Union, AG Animationsfilm, AG DOK – Berufsverband Dokumentarfilm, AG Filmfestival, AG Verleih, Die Audiovisuellen Übersetzer*innen, Bundesverband Schauspiel, Bundesverband Filmschnitt Editor, Bundesverband Aufnahmeleitung, Bundesverband Beleuchtung u. Kamerabühne, Bundesverband Casting, Berufsvereinigung Filmton, Berufsverband Kinematografie, Bundesverband Regie, Changemakers.film, Deutsche Akademie für Fernsehen, Deutscher Drehbuchverband, Deutsche Filmkomponist:innenunion, Deutsche Filmakademie, Filmtonfrauen, Filmverband Südwest, German Stunt Association, Interessensverband Deutsches Schauspiel, Initiative Fair Film, Produktionsallianz, PROG Producers of Germany, ProQuote Film, Verband der Agenturen für Film, Fernsehen und Theater, Verband deutscher Filmexporteure, Vielfalt im Film, Freie Vereinigung der Rundfunk-, Film- und Fernsehschaffenden sowie der Verband der Berufsgruppen Szenenbild und Kostümbild.

ANZEIGE

Eine andere Haltung vertritt hingegen der Verband technischer Betriebe für Film und Fernsehen VTFE. Dessen Geschäftsführer Achim Rohnke weist darauf hin, dass eine gesetzliche Investitionsverpflichtung nach EU-Recht nur Produktionsumsatz irgendwo in Europa schaffen werde, nicht aber unbedingt in Deutschland. "Das liegt überhaupt nicht im Interesse der technisch-kreativen Dienstleister. HIER stehen unsere Studios und Virtual Production Units, HIER werden Postproduktions- und VFX-Suiten betrieben, HIER sind die Rentals." Dies könne aus VTFE-Sicht mit Selbstverpflichtungen von Sendern und Streamern besser gelöst werden. Rohnke kritisiert in dem Zusammenhang auch ARD und ZDF, die immer mehr ihrer Produktionen außerhalb Deutschlands realisieren lassen. Einig ist man sich aber mit den übrigen Verbänden in Einem: Die Entscheidung eilt.

32 Verbände fordern gesetzliche Investitionsverpflichtung



ANZEIGE

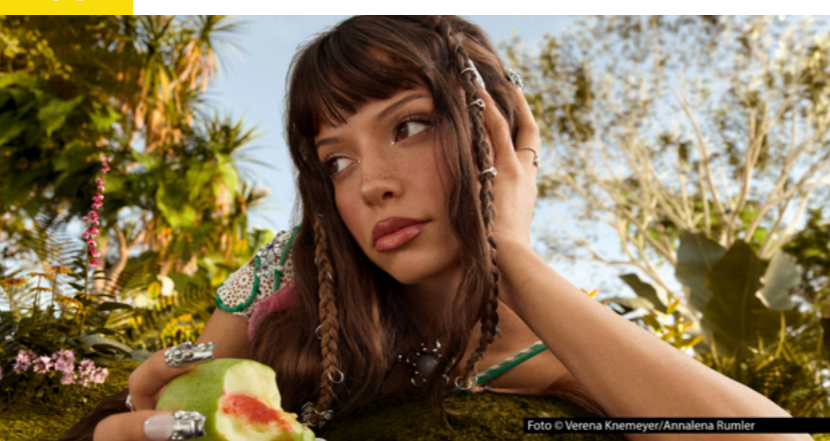


Musik



„90s Super Show“ vor vollem Haus in Dortmund

Musik



Nina Chuba singt das neue Intro der „Pfefferkörner“

Musik



„Eurovision Pre-Party“-Saison mit drei Auftritten für Sarah Engels

Talkshow



„Maischberger“: Van Aken und Strack-Zimmermann diskutieren Nahost-Krise

Das könnte Sie auch interessieren



"Wir hätten gerne weitergemacht": Ungewisse Zukunft für "Cobra 11"



RTL hält trotz Quoten-Absturz an seinen "Bachelors" fest



"heute-show" steigert Reichweite 14-49 um 75 Prozent



Raabs nächster Neustart: Mit Schöneberger und Nostalgie-Faktor

Newsticker

- 10:19 Uhr Mabuse, Kebekus und Checker Tobi kommen in die "Sesamstraße"
- 09:35 Uhr Jauch und Vox-Löwen beim jungen Publikum gleichauf
- 09:15 Uhr "Die 100" tut sich immer schwerer, ZDF-Krimi dominiert
- 08:52 Uhr "Die Geissens" berappeln sich und überholen Linda Zervakis
- 08:00 Uhr Neue Pilawa-Show: Sat.1 adaptiert französisches Quiz
- 07:44 Uhr "Wir hätten gerne weitergemacht": Ungewisse Zukunft für "Cobra 11"
- 18:04 Uhr Neuer "Saarland-Krimi" feiert Ende April seine Premiere
- 16:51 Uhr Prime Video startet neues werbefreies 4K-Abo in den USA
- 16:20 Uhr MDR muss 30 bis 60 Millionen Euro zusätzlich einsparen
- 15:35 Uhr "heute-show" steigert Reichweite 14-49 um 75 Prozent



Nächster Gast im DWDL.de Producers Club Malte Kruber und Konstanze Beyer

RTLzwei-Programmdirektion

Am 20.4. im Kölner Residenz Theater Am 21.4. im Münchener ARRI Kino

Alle Infos & Tickets

Neu bei DWDL.jobs

- SWR** Produktionsleiter / Produktionsleiterin (w/m/d), Produktionsbereich Audio, Abt. Multimediale Herstellung Stuttgart
- DF DIGITAL** Community Manager*in News (m/w/d) Mainz oder Berlin, remote
- DF DIGITAL** Social Media-Redakteur*in Sport (m/w/d) Mainz oder Berlin, remote
- DF DIGITAL** Werkstudent*in Motion Design (m/w/d) Mainz oder Berlin, remote
- DF DIGITAL** Produktionsleitung Social Media (m/w/d) Mainz, remote
- DF DIGITAL** Social-Media-Redakteur*in Schwerpunkt YouTube (m/w/d) Mainz oder Berlin, remote
- Brot&Butter** 1. Aufnahmeleitung (m/w/d) Factual Entertainment / Doku-Soap Köln
- solis** Praktikant:in (m/w/d) Produktion Hürth bei Köln
- south browse** Ausbildungsplatz zum/zur Mediengestalter/in Bild und Ton (m/w/d) Grünwald bei München
- AIDA Careers** Senior Video Producer/ 1st TV Operator (m/w/d) weltweit
- AIDA Careers** Aufnahmeleitung (m/w/d) weltweit
- IR | T | L** HR Specialist Benefits & bAV (w/m/d) Köln
- UF SERIAL DRAMA** Trainee Maskenbild (all genders) Köln
- GRUPPE 5** Produktionsassistentz (m/w/d) in Vollzeit Köln
- MOVE ME** Schnittrealisation mit Rechercheerfahrung für investigative Comedy-Show Köln
- opto** Betriebsstättenleiter / Location Manager (m/w/d) Köln
- futurebits.tv** Studentische Aushilfe (m/w/d) Minijob IT - Inventarisierung München
- SAT3 NRW** Bildredakteur / Mediendokumentar (m/w/d) Dortmund
- SAT3 NRW** TV-Nachrichtenredakteur (m/w/d) Dortmund, NRW, remote
- Medien-Praxis-Zentrum NRW** Manager:in Programme & Netzwerke (m/w/d) Köln
- eqos** Content Creator (m/w/d) Schwelm
- WIT Teleport München** Medientechniker (m/w/d) im Broadcast-Hauptschalttraum Unterföhring bei München
- LOOKS** Senior Schnittassistentz / Post Producer (m/w/d) Leipzig
- objektivmedia** Senior Social-Media-Redakteur (w/m/d) Mainz
- nordmedia** Förderreferent:in (m/w/d) Film- und Medienförderung Hannover
- HOLMANN-MEDIA** Content Creator Audio und Video (m/w/d) Bad Wörlshofen
- btf** Lohnbuchhalter:in / Payroll Specialist Köln
- TV 301** Chef vom Dienst (m/w/d) in Vollzeit Mainz
- IR | T | L** Praktikum Content Creation Hamburg
- artemica** Produktionsleiter*in (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit Oberhaching bei München

Alle Anzeigen bei DWDL.jobs >

Newsletter

Mit den Newslettern unserer Redaktion sind Sie werktätlich und am Sonntag kompakt bestens informiert.

Newsletter abonnieren

DWDL.jobs

Aktuell sind 116 Stellenaussagen online, davon 29 in Köln, 18 in Berlin, 26 München und viele mehr in über 25 weiteren Städten.

Anzeige schalten

Anzeigen ansehen

Producers Club

Die exklusive Veranstaltungsreihe für den Austausch zwischen Sendern, Produzenten und Kreativen in Köln und München.

Zum Producers Club